



Oö. Landeskorrespondenz
MedienInfo



MEDIENRUNDGANG

mit

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Michaela Langer-Weninger, PMM
Agrar-Landesrätin

Weitere Gesprächspartner:

DI Alois Aigner
Geschäftsführer Landes Immobiliengesellschaft OÖ

Ing. Walter Raab, MA
Direktor ABZ Waizenkirchen

zum Thema

Modern, praxisnah, zukunftsfit: Das neue ABZ Waizenkirchen

am

Dienstag, 22. September 2026

ABZ Waizenkirchen; Linzer Straße 2, 4730 Waizenkirchen
um 09:00 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Thomas Pürstinger | Presse Landesrätin Michaela Langer-Weninger
+43 732 7720 - 11119 | +43 664 600 72 - 11119
thomas.puerstinger@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

„Unsere landwirtschaftlichen Schulen sind ein Erfolgsmodell – bodenständig, praxisnah und einzigartig. Sie sind Schulen fürs Leben, und genau deshalb investieren wir konsequent in ihre Weiterentwicklung – modern, zukunftsfit und stets am Puls der Zeit. Denn eines ist klar: Unsere Absolventinnen und Absolventen sind die Zukunft unserer bäuerlichen Familienbetriebe. Sie sichern Versorgung, Wertschöpfung und Lebensqualität für Oberösterreich. Sie sind die Ernährer, Gestalter und Macher des ländlichen Raums“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer und Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger.

2023 erfolgte der Spatenstich – gut 3 Jahre später können die Schülerinnen und Schüler pünktlich das neue Agrarbildungszentrum in Herzen Oberösterreichs beziehen. Damit öffnet Oberösterreichs viertes ABZ seine Hoftore und bildet mit neun weiteren landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschulen die Kaderschmiede für die Landwirtschaft von morgen.

Entscheiden. Investieren. Umsetzen.

„Die Zeiten können wir uns nicht aussuchen. Was wir in Oberösterreich daraus machen, schon. Mit dem neuen Agrarbildungszentrum Waizenkirchen investieren wir 41,3 Millionen Euro in die Zukunft unserer Landwirtschaft und vor allem in jene jungen Menschen, die sie gestalten werden. Unsere bäuerlichen Familienbetriebe sind ein unverzichtbares Fundament unseres Landes. Damit das auch morgen so bleibt, brauchen wir bestens ausgebildete junge Menschen, die Verantwortung übernehmen und neue Wege gehen. Genau dafür schaffen wir hier die Voraussetzungen: mit einer modernen, praxisnahen Ausbildung, die Wissen vermittelt, Perspektiven eröffnet und Lust auf Zukunft macht“, so **Landeshauptmann Thomas Stelzer**.

Landwirtschaft im Wandel – Ausbildung mit Zukunft

Die Landwirtschaft befindet sich in einem laufenden Wandel. Das Jahr 2026 hat bereits gezeigt, wie vielfältig die Herausforderungen für unsere Bäuerinnen und Bauern sind. Wetterextreme, wirtschaftlicher Druck, neue Anforderungen und gesellschaftliche Veränderungen verlangen nach Antworten. *„Landwirtschaft ist mehr als Produktion – sie ist ein starkes Fundament und ein unverzichtbarer Teil unseres Landes. Mit einem Produktionswert von rund 2,9 Milliarden Euro ist die Landwirtschaft eine der tragenden Säulen Oberösterreichs. Wer dieses Fundament für die Zukunft sichern will, muss in die nächste Generation investieren. Mit dem neuen ABZ Waizenkirchen schaffen wir dafür modernste Rahmenbedingungen. Damit investieren wir in Bildung, in unsere Landwirtschaft und in die Zukunft des ländlichen Raums“,* freut sich **Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger**.

Besonders erfreulich ist dabei die Entwicklung der Schülerzahlen. Das landwirtschaftliche Schulwesen boomt: Im Schuljahr 2026/27 besuchen rund 3.600 Schülerinnen und Schüler eine landwirtschaftliche Fach- oder Berufsschule in Oberösterreich. 1.184 Schülerinnen und Schüler sind für die ersten Klassen angemeldet – ein neuer Rekord. *„Das zeigt: Junge Menschen wollen Zukunft gestalten – und sie sehen diese Zukunft auch in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum“*, so Langer-Weninger.

Modern gebaut, regional gedacht

Das ABZ Waizenkirchen überzeugt nicht nur mit seinem Bildungsangebot, sondern auch baulich mit einem zukunftsorientierten Konzept. Das Gebäude wurde in innovativer Holzhybridbauweise errichtet. Das Erdgeschoss besteht aus Stahlbeton, die Obergeschosse wurden in Holzbauweise ausgeführt. Auch bei der Energieversorgung stehen Nachhaltigkeit und Regionalität im Mittelpunkt. Das ABZ setzt auf erneuerbare Energieträger, darunter bäuerliches Waldhackgut aus der Region. Ergänzt wird das Energiesystem durch eine eigene Photovoltaikanlage mit 350 Kilowatt-Peak. Damit verbindet das Gebäude ökologische Verantwortung mit Funktionalität und Alltagstauglichkeit. *„Nachhaltigkeit und Regionalität stehen bei diesem Projekt im Mittelpunkt. Wir setzen auf eine zukunftsfähige Energieversorgung und eine Bauweise, die ökologischen und funktionalen Anforderungen gleichermaßen gerecht wird. Das neue ABZ zeigt damit auch baulich, wie moderne Infrastruktur und regionale Wertschöpfung zusammenspielen können“*, erklärt Alois Aigner, Geschäftsführer Landes Immobiliengesellschaft.

Mit der nun erfolgten Inbetriebnahme beginnt die letzte Phase des Projekts: Der bestehende Standort der Fachschule Waizenkirchen wird entkernt und abgetragen. Im Frühjahr 2027 werden die Außenanlagen fertiggestellt. Dazu zählen insbesondere Parkflächen, Sportanlage, Gewächshäuser für den Feldgemüsebau und Grünflächen. Damit wird das Projekt endgültig abgerundet: Aus einem modernen Schulgebäude wird ein vollständiger Bildungs- und Lebensraum.

ABZ Waizenkirchen - Hier wächst Zukunft

Mit dem neuen Schuljahr starten die bisherigen Fachschulen Waizenkirchen, Mistelbach und Bergheim gemeinsam als ABZ Waizenkirchen. Das heurige Schuljahr startet mit 400 Schülerinnen und Schüler in 15 Klassen, 55 Lehrkräfte sowie 26 Bedienstete. Auch das Internat ist gut ausgelastet.

Das neue Bildungszentrum verbindet zwei Fachrichtungen und schafft durch die Zusammenführung der Standorte neue Synergien und ein breiteres Bildungsangebot. Das

erste Schuljahr dient der haus- und landwirtschaftlichen Basisausbildung. Ab dem zweiten Jahrgang entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler für einen Ausbildungsschwerpunkt. Der **Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement** stehen die Schwerpunkte in Gesundheit und Soziales, ECO-Design sowie Ökowiirtschaft und Design zur Verfügung. In der **Fachrichtung Landwirtschaft** werden Rinderhaltung und Grünland, Schweinehaltung und Ackerbau sowie Feldgemüsebau angeboten Auswahl. Der Feldgemüsebau ist dabei ein besonderes Alleinstellungsmerkmal des Standorts. Das Ausbildungsangebot wird mit der Fachschule für Erwachsene mit den Fachrichtungen Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, Landwirtschaft und Feldgemüsebau und einem Vorbereitungslehrgang zur Ablegung der Berufsreifeprüfung (in Kooperation mit dem FBZ St. Florian) abgerundet.

„Wir wollen junge Menschen bestmöglich auf ihren beruflichen Weg vorbereiten – mit praxisnaher Ausbildung, modernen Lernmethoden und zusätzlichen Qualifikationen. Das ABZ bietet dafür die idealen Rahmenbedingungen. Unser Ziel ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler hier nicht nur Fachwissen erwerben, sondern lernen, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und ihren ländlichen Raum aktiv mitzugestalten“, so Walter Raab, Direktor ABZ Waizenkirchen.